

Unterricht im Stammbereich des Förderzentrums Fröbelschule

Im Stammbereich des Förderzentrums Fröbelschule werden Schülerinnen und Schülern mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung unterrichtet. Die Schülerschaft weist eine große Heterogenität sowohl hinsichtlich der Lernniveaus als auch des Alters auf (Altersspanne vom 6. bis zum 18. Lebensjahr). Kinder und Jugendliche mit intensivem Assistenzbedarf oder Autismusspektrums-Störungen werden zusätzlich zu den Klassenangeboten in einer dafür eingerichteten Förderambulanz individuell gefördert.

Unsere Förderung ist geprägt von den Leitgedanken

- der Handlungsorientierung,
- der Individualisierung
- und der alltagspraktischen Bedeutsamkeit.

Ein besonderes Augenmerk richten wir auf das Erlernen grundlegender Fähigkeiten in Deutsch und Mathematik und orientieren uns dabei an der individuellen Lernfähigkeit der Schüler und Schülerinnen.

Übergeordnete Ziele sämtlicher Unterrichtsangebote sind

- Selbstständigkeit,
- Selbsttätigkeit
- und die Ermöglichung sozialer Teilhabe.

Sonderschullehrkräfte, Heilpädagoginnen, Motopädinnen sowie sozialpädagogische Assistentinnen fördern und arbeiten in Lerngruppen mit und für die Schülerinnen und Schüler in Teams.

Unsere Schule organisiert über den klassenbezogenen Unterricht hinaus ein stark differenziertes Kurssystem im Bereich Deutsch und Mathematik sowie Offene Ganztagsangebote an vier Tagen (Träger **Förderverein der Fröbelschule**).

Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen 4 Klassenstufen im Regelfall für jeweils 3 Jahre:

Unterstufe:

- Grundlagen für die Arbeit in einer Lerngruppe schaffen
- Arbeitstechniken und Arbeitsverhalten anbahnen und üben
- Entwicklung eines Körperschemas und der Ich-Identität anbahnen
- Vorkursinhalte und Voraussetzungen für Deutsch und Mathematik erarbeiten

Mittelstufe:

- eigenständigeres Arbeiten in Handlungsfolgen
- Erlernen von Bild, Schrift und Sprache und mathematischen Grundlagen im Kursunterricht und Anwendung in unterrichtlichen Handlungsfeldern
- Erkundung der erweiterten Lebensumwelt

Oberstufe:

- Kennenlernen sachkundlich- orientierter Themen und öffentlicher Einrichtungen
- Anwendung der im Kurs erworbenen Fähigkeiten im Klassenunterricht
- Kennenlernen und Anwendung von sachgerechtem Einsatz von Materialien und Werkzeugen bei fachorientierten Vorhaben

Werkstufe:

- Individuelle Vorbereitung auf die Lebens- und Arbeitswelt
- Handlungsorientierter Fachunterricht mit Themen wie z.B. Wohnen, Berufskunde, Volljährigkeit, Freizeit

•Durchführung von Praktika in Werkstätten und auf dem Arbeitsmarkt
sowie Berufswegeplanungen